



Die zehn wichtigsten Gründe zur Förderung des Schienenverkehrs

Impressum

Inhalt: Dirk Flege, Allianz pro Schiene, Dr. Andreas Geißler, Allianz pro Schiene,
Dr. Martin Henke, VDV, Prof. Dr. Ronald Pörner, VDB

Redaktion: Marion Linneberg, Allianz pro Schiene

Gestaltung: Luecken-Design.de

Fotos: Matthias Oomen (S. 12)
iStockphoto.com: John Kirk (S. 3), Ikars (S. 5), LeonD (S. 7)
fotolia.de: great_photos (S. 4), haitaucher39 (S. 6), Steve Mann (S. 8), lassedesignen (S. 9), Butch (S. 10),
Jürgen Fälchle (S. 11), Blend Images (S. 13)

V.i.S.d.P.: Dirk Flege, Geschäftsführer der Allianz pro Schiene e.V.

Stand: April 2013

Gedruckt auf 100 Prozent Altpapier

Der Schienenverkehr erlebt zu Beginn des 21. Jahrhunderts weltweit eine Renaissance. Auch in Deutschland wächst der Eisenbahnverkehr. Der Schienenverkehr gewinnt wieder Marktanteile hinzu und noch nie sind hierzulande so viele Menschen mit den Bahnen gefahren wie heute.

Warum wir in Deutschland besonders von diesem Trend profitieren und warum die Politik die Weichen für den Schienenverkehr verstärkt auf Expansion stellen sollte, lesen Sie auf den folgenden Seiten.





Schienenverkehr – kann Elektromobilität und reduziert die Abhängigkeit vom Öl

Wer Erdgas und Öl importiert, ist ökonomisch abhängig und politisch erpressbar. Über 70 Prozent des gesamten Erdölverbrauchs in der Europäischen Union entfallen auf den Verkehrssektor. Diese Abhängigkeit vom Erdöl zu verringern, ist ein wichtiger Beitrag zur Versorgungssicherheit.

**Elektromobilität auf der Schiene ist seit langem Realität:
Fast 90 Prozent der Verkehrsleistung im Güter- und Personenverkehr werden elektrisch erbracht.**

Mehr als ein Viertel des Bahnstroms ist grün, Tendenz steigend.

Schieneverkehr – ist gut für den Klimaschutz

Wegen des geringeren Rollwiderstandes der Rad-Schiene-Technik sind Eisenbahnen rund dreimal energieeffizienter als Gummireifen auf Asphalt. Da der Ausstoß des Klimagases Kohlendioxid (CO_2) unmittelbar mit dem Energieverbrauch und der Energiequelle zusammenhängt, ist der Schienenverkehr ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.

Im Personenverkehr verursacht die Schiene pro Personenkilometer halb so viel CO_2 wie der Pkw-Verkehr, im Fernverkehr sogar nur gut ein Fünftel so viel wie der Flugverkehr.

Im Güterverkehr verursacht der Lkw pro Tonnenkilometer viereinhalbmal so viel CO_2 wie die Güterbahn.



3



Schienenverkehr – ist unverzichtbar für die Exportnation

Annähernd jeder vierte Erwerbstätige in Deutschland arbeitet für den Export. Ohne leistungsfähige Schieneninfrastruktur wäre Deutschland kein führendes Exportland. Auch als Haupttransitland in der Mitte Europas profitiert Deutschland von einem leistungsstarken Schienengüterverkehr, denn im Warentransport über immer längere Strecken liegt eine besondere Stärke der Güterbahnen.

Rund 50 Prozent des Schienengüterverkehrs sind grenzüberschreitend, Tendenz steigend.

70 Prozent aller langlaufenden Containerverkehre vom und zum Hamburger Hafen finden auf der Schiene statt; die Straßen allein wären mit den Transporten heillos überfordert.

Schienenverkehr – schafft Arbeitsplätze

Deutschland profitiert von Wirtschaftsbranchen, die führend auf dem Weltmarkt sind. Die Bahnindustrie, die mehr als 50 Prozent ihrer Produkte exportiert, ist eine von ihnen. Bahntechnik made in Germany – ein Gütesiegel für leistungsfähigen Schienenverkehr weltweit. Zusammen zählen Bahnindustrie und Schienenverkehrsunternehmen in Deutschland auch zu den größten Investoren und wichtigsten Arbeitgebern: Die zukunftssträchtige Branche erzielt einen Jahresumsatz von 50 Milliarden Euro.

Rund 600.000 Menschen beschäftigt die Bahnbranche in Deutschland, Tendenz steigend.



5

A detailed model railway scene featuring several colorful trains on tracks. The trains are in various colors, including blue, yellow, green, and purple. The tracks are arranged in a complex pattern, and the background is a light-colored surface.

Schienerverkehr – ist ein wichtiger Standortfaktor

Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist für rund 70 Prozent der deutschen Führungskräfte ein wichtiges Standortkriterium für das Unternehmen. Dieser Standortvorteil wird in Zukunft mit jeder Energiepreiserhöhung an Bedeutung zunehmen, schließlich ist der Schienenverkehr dreimal energieeffizienter.

Pluspunkt für Pendler: Mit einem attraktiven öffentlichen Verkehr bleibt der Weg zur Arbeit bezahlbar.

Schienenverkehr – steht für sicheren Verkehr

In ganz Europa ist Bahnfahren sicherer als Autofahren. Damit ist Sicherheit ein weiterer großer Gemeinwohlvorteil des Verkehrsträgers Schiene. Im Güterverkehr ist die Schiene um ein Vielfaches sicherer als die Straße, weshalb etliche Gefahrgüter nur per Bahn und nicht per Lkw transportiert werden dürfen.

Das Risiko eines tödlichen Unfalls ist im Pkw 55-mal höher als im Zug.

Das Verletzungsrisiko während einer Autofahrt ist 105-mal höher als während einer Zugfahrt.



6

7



Schieneverkehr – erspart der Gesellschaft Geld

Der umweltschonende und sichere Schienenverkehr verursacht pro Leistungskilometer nur ein Drittel der „externen Kosten“ des Straßenverkehrs. Diese versteckten Kosten sind Folgekosten, die zwar von Mobilitätsteilnehmern verursacht, jedoch von Krankenkassenbeitrags- und Steuerzahlern sowie zum Teil von kommenden Generationen getragen werden. Die externen Kosten des Verkehrs in Deutschland belaufen sich auf 80 Milliarden Euro jährlich.

Knapp 77 Milliarden Euro dieser versteckten Kosten verursacht der Straßenverkehr jährlich.

Auf den Schienenverkehr entfallen dagegen nur 2,5 Milliarden Euro.

Schienerverkehr – leistet einen Beitrag zur Gesundheit

Der Weg zur Haltestelle, die Bewegung beim Umsteigen – Bahnfahrer leben gesünder. Tatsächlich haben wissenschaftliche Untersuchungen aus den USA nachgewiesen, dass Nutzer des öffentlichen Verkehrs ein deutlich aktiveres Bewegungsprofil aufweisen als Menschen, die mit dem Auto zur Arbeit fahren. Auch bei schädlichen Emissionen spielt der Schienenverkehr die Gesundheitskarte.

Die Bahnen stoßen pro Personenkilometer weniger als ein Viertel der krebserzeugenden Rußpartikel des Pkw-Verkehrs aus.

Bei Allergien auslösenden Stickoxiden schneiden die Bahnen ebenfalls besser ab.



9



Regionaler Schienenverkehr – spart Platz und vermeidet Staus

Weltweit dehnen sich die Ballungsräume aus. Auch in Deutschland und Europa wachsen Städte und Regionen zusammen. In der Fläche ist die Schiene das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs. Gleichzeitig ist die Bahn das ideale Verkehrsmittel für den steigenden Bedarf der Städter nach Verkehrsleistungen. Deshalb setzen immer mehr Metropolen auf die Schiene.

Wer heute in Bahnen investiert, vermeidet die Verkehrsprobleme von morgen.

Schienerverkehr – sorgt für mehr Lebensqualität im Alltag

Ein Schienenanschluss bedeutet Freiheit bei der Verkehrsmittelwahl. Nicht ohne Grund lässt ein S-Bahn-Anschluss die Grundstückspreise sofort nach oben schnellen, schließlich spart er Zeit und Geld. Wer öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe hat, muss zum Beispiel seine Kinder nicht mit dem Auto zur Schule oder zum Sport fahren. So trägt der Schienenverkehr zu mehr Lebensqualität bei.

Die Erreichbarkeit von Schule, Freizeiteinrichtungen oder Geschäften per Bahn ist ein wichtiger Faktor für Mobilität, Unabhängigkeit und Lebensqualität im Alltag.





Allianz pro Schiene e.V.

Reinhardtstr. 18, 10117 Berlin

T +49.30.24 62 599-0

F +49.30.24 62 599-29

E info@allianz-pro-schiene.de

W www.allianz-pro-schiene.de

Die Allianz pro Schiene ist das Bündnis in Deutschland zur Förderung und Verbesserung des umweltfreundlichen und sicheren Schienenverkehrs. In dem Bündnis haben sich 19 Non-Profit-Organisationen zusammengeschlossen, darunter Umweltverbände, Verkehrsclubs, Fahrgastorganisationen, Bahngewerkschaften und Berufsverbände. Die Mitgliedsverbände vertreten mehr als 2 Millionen Einzelmitglieder. Unterstützt wird das Schienenbündnis von mehr als 100 Unternehmen der Bahnbranche.

DIE BAHNINDUSTRIE.

VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

**Verband der Bahnindustrie
in Deutschland (VDB) e.V.**

Jägerstraße 65, 10117 Berlin

T +49.30.20 62 89-0

F +49.30.20 62 89-50

E info@bahnindustrie.info

W www.bahnindustrie.info

Der Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V. ist der Industrieverband der Bahntechnikhersteller. Er vertritt die Interessen von mehr als 160 Unternehmen, von führenden Systemhäusern bis zu spezialisierten mittelständischen Unternehmen. Die Mitglieder entwickeln und fertigen Systeme und Komponenten für Schienenfahrzeuge und deren Infrastruktur mit rund 50.000 Mitarbeitern in Deutschland. Durch ihre Technologien sorgen sie weltweit für mehr nachhaltigen Verkehr auf der Schiene.



**VDV Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e.V.**

Kamekestraße 37–39, 50672 Köln

T +49.221.57 979-0

F +49.221.51 42 72

E info@vdv.de

W www.vdv.de

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) e.V. ist der Fachverband des öffentlichen Verkehrs. Seine Mitglieder sind Unternehmen, die Schienenpersonenverkehr, Schienengüterverkehr oder Eisenbahninfrastruktur betreiben sowie Bus-, Straßen- und Stadtbahnunternehmen, Aufgabenträger und Verbundorganisationen. Im Eisenbahnsektor zählt der VDV etwa 150 Güterbahnen, 80 Unternehmen, die Schienenpersonennahverkehr betreiben, sowie 130 Infrastrukturunternehmen zu seinen Mitgliedern.

Zehn gute Gründe sind Ihnen nicht gut genug?

Dann schreiben Sie uns.

Wir freuen uns auf Ihr Lieblingsargument für die Förderung des Schienenverkehrs.



DIE BAHNINDUSTRIE.
VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

VDV Die Verkehrs-
unternehmen